

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnondbzelle oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 29

41. Jahrgang

Samstag den 21. Februar 1880.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Die Stadtpflege-Rechnung pro 1878/79 wird am nächsten
Donnerstag den 26. Febr. d. Js. Vorm. 9 Uhr
auf dem Rathhause publicirt, wozu die Bürgerschaft eingeladen wird.
Den 20. Febr. 1880.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Vor kurzer Zeit ist dahier gestorben:
Johann Karl Heinrich Hartmann, früherer Kunsthändler in Stuttgart,
ohne Hinterlassung eines eigenen Vermögens.
Demselben wurde im Jahre 1878 in Stuttgart vergantet.
Das vorhandene Aktiv-Vermögen im Betrag von 3269 M. welches die Wittve
aus dem Gante ihres Mannes an ihrer weit mehr beitragenden Weibringensforderung
rettete, spricht solche mit Absonderungs-Recht an.
Sollten nun an zc. Hartmann je noch Ansprüche erhoben werden wollen, und
zwar von seinem 1. Gante her, oder später entstandene, so wären dieselben binnen der
Frist von

2 Wochen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls der Wittve
nach Ablauf dieser Zeit das vorhandene Vermögen für ihre Weibringensforderung zu-
gewiesen würde.

Den 19. Februar 1880.

R. Gerichtsnotariat:
Lutk.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Johann Georg Fischer, Weingärtner hier bringt am
Montag den 23. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
17 Ar 10 M. Acker im kleinen oberen Feld, neben Johannes Pfeil und
Kronenwirth Mast,
angekauft zu 525 M.,
wozu weitere Liebhaber eingeladen sind.
Den 16. Februar 1880.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Karl Wählers Wittve dahier bringt am
Montag den 23. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
29 Ar 46 Meter Acker im innern schmalen Pfad, neben Metzger Hertneck
und Schuhmacher Pfessing,
angekauft zu 1020 M.
wozu weitere Liebhaber eingeladen sind.
Den 16. Febr. 1880.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschaftsverkauf.

Christian Oppenländer, Gemeinderath, als Pfleger des Georg Gottlob
Winkler, Gg. Gotth. S., bringt am nächsten
Montag den 23. d. Mts.
Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhaus folgende Güterstücke in Aufstreich:
P.-Nro. 3237. 14 Ar 83 M. Acker am Schüttelgraben,
angekauft zu 400 M.

Winnenthal.

Bewerberinnen um die erledigte Stelle
einer

Küchenmagd

wollen sich melden bei
R. Dek.-Verwaltung
Auch.

Revier Hohengehren.

Stangen-Verkauf.



Mittwoch den 3.
März aus Vogtshau
bei Schnaitz:
Fichten- Stangen:
870 Stk. 11 u. mehr
m, 1270 Stk. 9—11 m,
5670—7—9 m, 6140
5—7 m, 5700 3—5 m lang; 10 Km.
Nadelholz-Anbruch. Ferner aus Buch-
haldenschlag: 3 Eichen 6—8 m lang mit
2 Fm.; 3 Km. eichene Prügel. Um 9
Uhr im Vogtshau auf dem Vogtshauweg.

Revier Winnenden.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Am Freitag den
27. d. Mts.
aus dem Buch
(bei Rudersberg)
6 Eichen 7,80 Fm.,
1 Elzbeer 0,29 Fm.,
5 Forchen V. Cl.
1,25 Fm., sichte Derbstangen: 140 Stk.
bis 9 m, 440 Stk. 9—12 m, 70 Stk.
über 12 m lang, Reissstangen: 640 Stk.
3—4 m, 1980 Stk. 4—6 m, 1810 Stk.
6—8 m, 580 Stk. über 8 m lang, 1 Km.
eichene Scheiter, 12 Km. dto. Prügel und
Anbruch, 19 Km. buchene Prügel, 56
Km. birchene Scheiter und Prügel, 15 Km.
Nadelholzscheiter, 61 Km. dto. Prügel
und Anbruch, 18 Km. erlene und aspene
Scheiter, Prügel und Anbruch, 1280
buchene und 300 birchene Wellen, 1 Loos
eichenes, 1 Loos aspene und 31 Loose
Nadelholzreisig.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am
Rbnigsstein.

Reichenberg den 19. Febr. 1880.

R. Forstamt.

Beckner.

In der Mitte der Stadt hat eine massiv
gebauete in ganz gutem Zustand befindliche
Schener
zu verkaufen. Wer? sagt die Red.

P.-Nro. 4817.	8 Ar 18 M.	Acker mit 2 tragbaren Bäumen am Kleinhappacher Weg, angekauft zu 264 M.
" 1868.	8 Ar 39 M.	Acker beim Hasenwäldle, angekauft zu 275 M.
" 3822	15 Ar 82 M.	Acker im hintern Eifenthal, angekauft zu 512 M.
" 497.	2 Ar 27 M.	Baumacker in der Wurmhalden, angekauft zu 55 M.
" 5344	7 Ar 82 M.	Baumacker in der Spitalhalben mit 14 tragbaren Bäumen, angekauft zu 750 M.
" 5352.	12 Ar 25 M.	Weinberg und Baumwiese mit 8 tragbaren Bäumen in der obern Spitalhalben, angekauft zu 675 M.,

wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 17. Febr. 1880.

Rathschreiberei.

S o c h d o r f,
Gerichtsbezirk Waiblingen.

Liegenschaft-Verkauf.

In Folge eines Nachgebots kommt aus der Konkursmasse des res. Schultheißen Karl Hübner hier im Wege der Zwangs-Vollstreckung die vorhandene, in Nummer 200 des Jahrgangs 1879 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft, taxirt zu 10751 M. und angekauft um 6000 M.

am Freitag den 27. Februar 1880.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 3. Februar 1880.

Namens der Vollstreckungs-Behörde:
Hilfsbeamter Rapp.

B e i n s t e i n.

Stammholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 23. d. M.

Morgens 8 Uhr

werden im Gemeindewald Gundelsbacherwand



3 Eichen mit 65 bis 70 cm Durchmesser 8,84 Fm.,
5 schwächere sogenannte Wagnereichen 25 bis 30 cm Durchm. 1,58 Fm.,
9 fichtene Stämme mit 10 bis 15 m Länge bis 22 cm Durchm.,
20 fichtene Stangen mit 7 bis 10 m Länge bis 15 cm Durchm.,
gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Schultheißenamt:
Merz.

H e g n a c h.

Am Donnerstag den 26. Febr. 1880

Mittags 12 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde

9 Stück canathische Pappeln von 10—15 M. lang,
30—40 Cm. mittlerer Durchmesser im Aufstreich gegen
baare Bezahlung.



Den 19. Febr. 1880.

Schultheißenamt.
Feibold.

Privat-Anzeigen.

W a i b l i n g e n.

Aus dem Nachlaß der Katharine Fischer, Schneiders Wittve kommen folgende

G ü t e r

zum Ankauf:

Zellg Fellbach:

3/8 M. 22,9 Mth. Acker im Sackträger, neben Schuhm. Bönth,

Zellg Schmiden:

5/8 M. 15,2 Mth. Acker am Schmiedener Weg, neben Stadtrath Spaich,

Zellg Rommelshausen:

4/8 M. 26 Mth. Acker im kleinen untern Feld, neben Georg Schnaithmann;

ferner von Paul Wabel:

3 Ar 55 M. Baumwiese in den Fischeräckern oder Spitalhalben, neben Gottlob Bauder und Christian Bubeck.

Liebhaber sind Dienstag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr zu Gustav Hölber freundlich eingeladen.

G.-Mth. Fischer.

W a i b l i n g e n.

Rechtsfarbigen Druckkattun

in reicher Auswahl empfiehlt die Elle von 30 Pfg. an

Gottlob Weisk.

Waiblingen.

Um mit meinem Lager in fertigen Kleidern ein wenig zu räumen halte ich bis Oftern einen

Ausverkauf

unter dem Selbstkostenpreise, wo ich in Konfirmanden-Artikeln außergewöhnliche Preise stelle:

einen Konfirmanden-Anzug in Suppe, Hosen, Weste in Burgin 20 M., desgleichen Hosen zu 5 M., Weste 2 1/2 M.

Rinderanzüge 4 bis 9 M.,

Arbeitskosen 3 1/2. 4. 5. 5 1/2 M.

Es ist Jedermann Gelegenheit geboten sehr billig einzukaufen.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Jr. Schmid,

Schneider und Kleiderhändler.

W a i b l i n g e n.

Bei Unterzeichnetem ist von heute an süße und gestandene

M i l c h

zu haben; es wird mein eifrigstes Bestreben sein reelle Milch zu liefern, per Liter im Haus zu 12 Pf., ins Haus zu liefern 13 Pf., und bittet ergebenst um Abnahme.

Johannes Ueß.

Waiblingen.

Für die Frühjahrsaison bringe ich mein

Gutslager

in empfehlende Erinnerung.

Weiche & gesteierte

Herrenbüte

von 4 M. an, dto.

Confirmandenhüte

von 2 M. 50 Pf. an,
sowie

Seidenbüte

von 5 M. an und höher.

Christ. Luz, Hutmacher.

W a i b l i n g e n.

Gasthof z. Post.

Heute

Samstag Abend

schenke ich ausgezeichnetes

Glasbier.

G. Gehring.

W a i b l i n g e n.

Güter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag den 23. Febr.

Abends 6 Uhr

im Gasthaus z. Sonne nachfolgende Liegenschaft:

15 Ar 40 M. Acker in den Rinnenäckern,

24 Ar 29 M. Acker im kleinen obern Feld,

12 Ar 83 M. Grasplatz im untern Rosthof mit 11 tragbaren Bäumen,

11 Ar 99 M. Weinberg und Baumgut in Hofweinbergen,

Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

Johann Georg Fischer.

Waiblingen.

Für bevorstehende Konfirmation empfehle ich,
Schwarzen Cachemir, Chybet, Alpacca, Orleans,
Rips
 in schöner Waare zu billigen Preisen.

Friedrich Pfander.

Gewerbeverein Waiblingen.

Vortrag

von Herrn Stadtschultheiß Ebel
über

Die neuen Justizgesetze —

vorerst Civilprozeß

Samstag den 21. Febr. Abends 8 Uhr
in der Post,

wozu außer den Mitgliedern auch die Freunde des Vereins eingeladen sind.

Der Ausschuß.

Gewerbe-Bank Waiblingen.

Generalversammlung

Dienstag den 24. Febr. 1880 (Matthiasfeiertag)

Abends 7 1/2 Uhr im Postsaal.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Rechenschafts-Berichts pro 1879.
 - 2) Beschlusfassung über die Anträge des Aufsichtsraths
 - a) Verwendung des Reingewinns.
 - b) Entlastung des Vorstandes.
 - 3) Statutengemäße Ergänzungswahl des Aufsichtsraths.
- Waiblingen den 13. Februar 1880.

Der Vorstand:

Herr Sixt, jun. Heim.

Waiblingen.

Montag den 23. d. M.

Abends 6 Uhr

berauffordere ich 9 Kammeter Buchenholz
zum

sägen & spalten.

P. Wärtterer z. Löwen.

Waiblingen.

Einen gebrauchten noch
in gutem Zustande be-
findlichen

Pflug mit Egge,

sowie ein starkes gebrauchtes

Handwägel

hat im Auftrag zu verkaufen.

Wagner Schwegler
auf dem Graben.

Waiblingen.

Eine ältere gebrauchte

Brückenwaage

hat um den Preis von 10 Mark zu ver-
kaufen.

Gustav Walz a. M.

Waiblingen.

Ein Quantum

Brühe

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen noch sehr guten

Pflug

hat zu verkaufen.

Christoph Zester.

Schwaikheim.

Unterzeichneter verkauft am nächsten

Dienstag, 24. Febr.

Nachmittags 2 Uhr

50 Eschen von 4—10 Zoll mittl. Durch-
messer, 20—30' lang.Liebhhaber wollen sich bei mir ein-
finden.

Carl Maier z. Köhle.

Waiblingen.

Eine große

Straßenlaterne

samt Erdölamppe und Cylinder für ein
Wirthshaus oder Hof passend, sowie einen
Gartenwirthschaftskild verkauft billig
G. Adrion.

Waiblingen.

Kunze'sche Schnellbrater,

wobei kein Schmalz oder Butter nöthig
und der Braten weit saftiger, nahr- und
schmackhafter hergestellt wird, habe ich nun
zu Originalpreisen auch auf LagerG. Wagner, Flaschner
beim Adler.

Waiblingen.

Zwei freundliche

Wohnungen

nebst Zugehör hat bis Georgii zu ver-
mieten.

Gottlieb Fischer, Frohnackerstr.

Prinzessin-Bwiebackmehl

Das von Herrn Carl Ficker in
Kirchheim verfertigte, so beliebte, ist
in 1/2 Kilo Paq. stets frisch zu haben
beiChr. Wieland,
Conditor.

Waiblingen.

Baumwollene
Web- & Strickgarne

halte zu geneigter Abnahme empfohlen.

Fritz Mayer

vorm. Gust. Sixt, jun.

Waiblingen.

Ein sommeriges

Logis

bestehend in 2 Zimmern und allem erfor-
derlichen Platz hat bis Georgii zu ver-
mieten.

Christian Schäfer.

Waiblingen.

Altes Eisen,

Kupfer, Zinn, Zink, Messing lauft
zu den höchsten Tagespreisen.

Wilh. Schmolinger.

Zugleich empfiehlt obiger seine als
bestanerkannte

Fettglauzwichse.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt neue selbst-
gemachte

Wenden

jeder Art, sowie Holzbohrer, namentlich
Flaschenbohrer für Wagner, genau nach
Mess. Reparaturen werden prompt und
gewissenhaft gemacht.L. Frion, Wendenmacher,
Kurzstr. 6, Stuttgart.

Schlingen.

Badsteinkäs

à M. 37 pr. Ctr. franco Waiblingen em-
pfehlen

Oskar Dieterich.

Waiblingen.

1 Laden

mit 1 Zimmer oder 2 Parterrezimmer
sogleich gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein freundliches

Logis

bestehend in 2 Zimmern, nebst sonst er-
forderlichem Platz hat bis Georgii zu ver-
mieten.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

1 Logis

für eine einzelne Person hat sogleich oder
bis Georgii zu vermieten.

J. Reichle, Schreiner.

Huste-Nicht

Honig-
Kräuter-
Malz-Extract u. Caramellend. L. H. Pietsch
& Co. in Breslau. — Sicherste Mittel
gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit,
entzündliche Zustände der Zungen
und Luftströme, Verschleimung
der Athmungsorgane u. Die-
selben sind auf das Dringendste zu
empfehlen und verdanken ihre wunder-
baren Erfolge der naturgemäßen Wirkung
ihrer heilkräftigen Bestandtheile.Engros-Verkauf (in Originalflaschen und
Packeten) in Waiblingen bei

G. F. J. Schäfer.

Waiblingen.

Maccaroni

empfehl't

Chr. Wieland.

Waiblingen.

Ein gut erhaltener

Wagen

sammt Leitern und Zugehör, zu ein paar Ochsen passend, hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eiernudeln zu 50 und 60 Pfg. pr. Pfd.,

Bandnudeln zu 50 Pfg. dto. empfehl't

Gottlob Wirth.

Ehrendiplome
München 1868, 1871,
1872, 1874 u. 1875
Landwirthsch. Ausst.
Medaille Ulm 1871
Schwäb. Indust. Ausst.

**Anerkennungs-
Diplom**
Wien 1873.

Welt-Ausstellung.

Grosse

silberne Medaille
München 1874.
Landwirthsch. Ausstell.

Für die bestbekannte
**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei,
Weberei, Zwirneri, Bleicherei**

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,
übernimmt Flachs, Hanf und Werg fortwährend zum
Lothverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen
Herr Georg Kauffmann jr. in Waiblingen,
" W. J. Fischer in Grunbach,
" Gust. Gerhardt in Winnenden,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Nro. 3. Hirschstr. N. 3. Stuttgart. N. 3. Hirschstr. N. 3.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Uebergabe des Geschäftes.

Neue Kleiderstoffe 35, 40, 45 und 50 Pf. per Meter,
Beige, Rips & Popelin 50, 60, 70 Pf. per Meter,
schwarze Alpaca & Lustre 50, 60, 70 und 80 Pf. per Meter,
Piqué, Biz & Zeugle 25, 30, 40 und 50 Pf. per Meter,
Sendenstoff 40, 50 Pf. per Meter;

ferner alle Sorten Tücher, Shawls, fertige Jacken & Mäntel,
Wassersacke n. s. w.

alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf eine Parthie Tibet & Cachemire zu Confirmenten-
kleider mache besonders aufmerksam.

Indem der Laden in Walde geräumt sein muß, wird alles zu sehr billigen Preisen abgegeben.
NB. Bitte ganz genau auf Namen und Laden zu achten.

R. Reichmann.

N. 3. Hirschstr. N. 3. Stuttgart. N. 3. Hirschstr. N. 3.

Waiblingen, 20. Febr. Gestern hat sich Weingärtner Heid von hier in der Sauhalde durch einen Schuß getödtet. Der Kopf war vollständig zerrissen, wovon Theile in einiger Entfernung aufgefunden wurden.

Stuttgart, 17. Febr. Als ein Frühlingszeichen ist es zu begrüßen, daß heute die ersten zarten Hopfenschößlinge zu Markte gekommen.

Mühlhausen a. G., 17. Febr. Heute forderten die Vergnügungen auf dem Eise ein Opfer. Drei Knaben im Alter von 3-4 Jahren belustigten sich auf dem nur noch eine dünne Schicht bildenden Eis der Enz durch Schleifen. Das Eis brach ein, und einer der Kleinen verschwand unter demselben. Einer der beiden anderen wollte dem Versunkenen beispringen, sank aber gleichfalls unter und wurde erst bei der Mühle in scheinbar leblosem Zustande aufgefangen. Die an ihm sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten glücklicherweise Erfolg, er erholte sich wieder. Der zuerst eingebrochene Knabe aber wurde erst nach 1½ stündigem Suchen als Leiche aufgefunden.

Göppingen, 17. Febr. Dieser Tage wurde im Walde bei Oberwälden von einem Maurer und seinem Sohne das Gerippe eines Mannes an einem Baume hängend gefunden. Die abgetragene Uniform und abgeblaste Mütze ermöglichten zu konstatiren, daß der Leichnam derjenige des seit Aug. vor. Jahres vermißten Polizeidiener's Schmid von Faurndau war.

St. Petersburg, 18. Febr. Unmittelbar nach der Explosion im Winterpalast begab sich der deutsche Botschafter General von

Schweinitz zum Kaiser, um denselben anlässlich seiner Errettung zu beglückwünschen, und erschien heute nochmals im Palast, um offiziell im Namen des diplomatischen Corps dessen Glückwünsche zu überbringen. Der Kaiser beauftragte den Fürsten Gortschakoff, dem Doyen und den Mitgliedern des diplomatischen Corps, von denen mehrere, darunter Chanzy und Nigra, bei Uebermittlung der Glückwünsche zugegen waren, seinen Dank auszusprechen. Im Winterpalais fand ein Teedeum und in allen Kirchen feierliche Gebetsgottesdienste statt. — Die Untersuchung ist in vollem Gange. In dem Raume unter dem Boden des Hauptwache-Saales, worin die Explosion stattfand, waren drei Arbeiter beschäftigt, von denen einer die Flucht ergriffen hat. Der Plag vor dem Winterpalais ist von Personen angefüllt, welche dem Kaiser ihre Huldigungen darbringen wollen. Die Stadt ist aufs feilichste besetzt. Die zufällige Verspätung des Kaisers mit dem Diner hatte ihren Grund darin, daß der Kaiser sich zum Empfange des Prinzen Alexander von Hessen begeben hatte.

Paris, 17. Febr. Gestern Abend 10 Uhr verhafteten 2 Polizeibeamte einen jungen Russen in dem Augenblicke, wo er mit 4 anderen Personen aus einem Gasthose in den Champs Elysées trat. Die 4 Begleiter vertheidigten den Verhafteten, doch gelang es den Polizeibeamten, den Gefangenen wohlbehalten nach der Polizeipräfektur zu bringen. Das Signalement dieses Russen war vor einigen Tagen aus Rußland eingesandt worden; derselbe ist eines Attentats auf das Leben des Zaren angeklagt. (Rln. 3.)